

Den Zusammenhalt gefördert

Sozialverband Hüttenbusch trägt Kampagne „Gemeinsam gegen einsam“ Rechnung

VON REINER TIENKEN

Worpswede. In schwierigen Zeiten kommt dem Sozialverband Deutschland (SoVD) eine Schlüsselrolle zu. Das wurde auf der Jahrestagung der Ortsgruppe Hüttenbusch im Schützenhof deutlich. Der Vorsitzende Ulf Franzke würdigte den guten Zusammenhalt unter den Mitgliedern.

Rund 50 Frauen und Männer wohnten dem Treffen bei. „Die Welt ist unruhiger geworden, umso wichtiger ist der Sozialverband“, stellte Franzke in seinen Grußworten fest. Der Bürgermeister der Gemeinde Worpswede unterstrich dies. „Den Weltfrieden haben wir immer noch nicht. In Deutschland wird es immer komplizierter“, sagte Stefan Schwenke. Er ergänzte, dass der Sozialverband für Menschlichkeit, Mit- und Füreinander sowie Nächstenliebe stehe. „Wichtig ist, dass wir weiterhin zusammenhalten“, betonte das Gemeindeoberhaupt bei der Tagung.

„Pauschal blicken wir auf ein erfolgreiches SoVD-Jahr zurück. Wir haben viele schöne Stunden verbracht“, urteilte der Vorsitzende in seinem Jahresrückblick. Franzke zeigte auf, wofür der Sozialverband steht: „Der SoVD bemüht sich, soziale Ungerechtigkeit abzuwenden“. Ingrid Meyrath brachte die Termine 2023 auf einen Nenner. „Klönen

ist so wichtig“, erklärte sie die große Bedeutung des Angebots. Applaus erntete der Vorstand für sein monatliches Informationsblatt. 1760 Stück mussten im Vorjahr an die Mitglieder der Ortsgruppe Hüttenbusch verteilt werden.

Schatzmeister Hermann Tietjen präsentierte die Zahlen. So verzeichnete die Ortsgruppe 2023 einen Zuwachs von 16 Mitgliedern. 234 Frauen und Männer sind aktuell aufgelistet. Unter dem Beifall der Mitglieder schloss Tietjen seinen letzten Jahresbericht

ab. „Es hat Spaß gemacht“, resümierte der scheidende Schatzmeister. Bei den Wahlen herrschte Einigkeit: Ulf Franzke (1. Vorsitzender), Friedrich-Karl Schröder (2. Vorsitzender), Rosemarie Otten (Schriftführerin), Erich Mietzner (Schatzmeister für Hermann Tietjen) und Ingrid Meyrath (Frauenbeauftragte) wurden einstimmig gewählt.

Helga Thoden aus Hüttenbusch und Hinrich Thoden aus Mevenstedt gehören der Ortsgruppe seit 40 Jahren an und wurden dafür geehrt. „Das ist fast ein halbes Leben“, bekundete der Vorsitzende. Eine besondere Ehre wurde Ingrid Meyrath und Hermann Tietjen für ihr langjähriges Engagement zuteil. „Du bist das Bindeglied zu den Mitgliedern“, dankte Franzke der Vorstandskollegin. Hermann Tietjen wurde für 25-jährige Vorstandsarbeit, davon 2006 bis 2024 als Schatzmeister, gekürt.

Abgerundet wurde die Jahrestagung mit einem Referat von Waltraud John-Drews vom SoVD-Kreisverband. Sie beleuchtete die Kampagne „Gemeinsam gegen einsam“. „Einsamkeit ist in Deutschland doch sehr verbreitet“, erklärte sie. 5900 Mitglieder gehören dem Kreisverband an. In Widersprüchen und Verfahren wurde ein Betrag von über eine Million Euro erzielt. Der Kreisverband setze sich stark für seine Mitglieder ein.



Der Vorsitzende des Sozialverbands Hüttenbusch, Ulf Franzke (rechts), und der zweite Vorsitzende Friedrich-Karl Schröder (links) ehrten die langjährigen Mitglieder Helga Thoden und Hinrich Thoden.

FOTO: REINER TIENKEN